

# Vollmacht

Soweit Zustellungen statt an den Bevollmächtigten auch an die Partei unmittelbar zulässig sind (z.B. § 16 FFG, § 8 VwZG), bitte ich diese nur an meinen Bevollmächtigten zu bewirken.

## VOLKER RAMGE § RECHTSANWALT

Lusthof 19c, 24376 Kappeln, Tel. 04642-1792490, Fax 04642-1792499

wird in Sachen: .....

wegen: .....

Prozessvollmacht gemäß §§ 81 ff. ZPO, Strafprozessvollmacht gemäß §§ 302, 374 StPO und Vollmacht zur außergerichtlichen Vertretung erteilt.

Diese Vollmacht erstreckt sich insbesondere auf folgende Befugnisse:

1. Verteidigung und Vertretungen in Bußgeld- und Strafsachen in allen Instanzen - und auch für den Fall meiner Abwesenheit. Der Verteidiger ist gemäß § 350 Abs. 1 StPO vom Hauptverhandlungstermin zu benachrichtigen. Vertretungen gemäß § 411 II StPO mit ausdrücklicher Ermächtigung gemäß § 233 I StPO. Vertretungen in Strafvollzugsangelegenheiten.
2. Strafanträge zu stellen und zurückzunehmen sowie die Zustimmung gemäß §§ 153 und 153a StPO zu erteilen.
3. Entschädigungsanträge nach dem § StrEG zu stellen. Diese Vollmacht erstreckt sich sowohl auf die Befugnis, für mich Entschädigungsanträge jeglicher Art zu stellen, als auch auf meine Vertretung im so genannten gesonderten Betragsverfahren.
4. Empfangnahme des Streitgegenstandes, vom Geld, Wertpapieren u.ä., um Kunden usw. sowie der von Gegner, von der Justizkasse oder anderen Stellen zu erstattenden Kosten und Auslagen.
5. Übertragung der Vollmacht ganz oder teilweise auf Dritte.
6. Entgegennahme von Zustellungen, Einlegung und Rücknahme von Rechtsmitteln sowie Verzicht auf solche, Erhebung und Rücknahme von Widerklagen – auch in Ehesachen.
7. Vertretungen vor Familiengerichten gemäß § 78 Abs. 1 S. 2 ZPO, Anträge auf Scheidung der Ehe und Anträge in Folgesachen zu stellen sowie Vereinbarungen über Scheidungsfolgen zu treffen und Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten- und Versorgungsauskünften.
8. Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis.
9. Vertretung im Insolvenzverfahren oder Vergleichsverfahren über das Vermögen des Gegners, in Freigabeprozessen und als Nebenintervenient.
10. Vertretung vor Arbeits- und Verwaltungsgerichten.
11. Alle Nebenverfahren, z.B. einstweilige Verfügung, Arrest, Kostenfestsetzung, Zwangsvollstreckung einschließlich der aus ihr erwachsenden besonderen Verfahren, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung und Hinterlegungsverfahren.
12. Beantragung von Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe und Beiordnung, jedoch nicht Vertretung und Empfangsbvollmächtigung während des PKH- oder VKH-Nachprüfungsverfahrens nach Abschluss der Hauptsache.
13. Nebenklage zu erheben – als Nebenkläger aufzutreten.
14. Abgabe und Empfang von einseitigen Willenserklärung in (z.B. Kündigung) und Vornahme einseitiger Rechtsgeschäfte, insbesondere Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen.
15. Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherung sowie Akteneinsicht.
16. Fotokopien nach eigenem Ermessen anzufertigen.

Gerichtsstand und Erfüllungsort sind gemäß § 29 ZPO der Kanzleiort des Bevollmächtigten.

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift des Vollmachtgebers